

SPÄNE

TEXT DB, PD | FOTOS ORIGEN, HANS-JÖRG RICKENBACHER, JON CARDWELL FÜR AHEC, VERLAG BIRKHÄUSER

Apokalypse auf dem Julierpass



Ein kolossaler Holzbau entsteht derzeit auf dem Julierpass. Auf 2300 Metern Höhe baut das Bündner Theaterfestival Origen einen temporären Theaterturm für rund 2,5 Millionen Franken als Kulisse für die Oper «Apocalypse». Der rote Turmbau verweist auf den Mythos Babylon und die grossen Sprachverwirrung, und auch der Standort weist einen Bezug zum Thema auf: Der Julierpass trennt und verbindet grosse Sprachräume. Die Oper wird zunächst unter offenem Sternenhimmel aufgeführt – bevor der Turm im Herbst ein winterfestes Dach erhält. Die Theaterbühne schwebt frei im Turm und die Zuschauer sitzen in Fensterlogen, die den Blick auf Bühne und Landschaft ermöglichen. Die 30 Meter hohe Konstruktion – nach einem Entwurf von Giovanni Netzer – ist ein einzigartiges Theaterbauwerk. Es muss Staublawinen und Windgeschwindigkeiten von bis zu 200 Stundenkilometern standhalten. Spatenstich war Anfang Mai, schon Ende Juli soll der Theaterturm von Bundesrat Alain Berset eröffnet werden. Die Holzbauteile wurden von der Uffer AG in Savognin (GR) vorproduziert, per Schwertransport auf den Julier gebracht und dort montiert. Bis 2020 soll das Bauwerk auf dem Pass verbleiben. **origen.ch** 